

# Geschäftsbericht in Kürze



## Das Leben leben. Wir sind da.

Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen stehen für die Mobiliar der Mensch und seine Bedürfnisse im Zentrum. Mit unseren Werten «menschlich, nah, verantwortungsvoll» stellen wir für unsere Kundinnen und Kunden ein durchgängiges Erlebnis sicher – unabhängig davon, wie und wo sie mit uns in Kontakt treten. Das anspruchsvolle Jahr 2020 forderte uns alle individuell heraus. Und so erzählen die Geschichten im Geschäftsbericht aus unterschiedlichen Perspektiven, wie dank guter Ideen und Solidarität schlussendlich für alle eine gute Lösung gefunden werden konnte – menschlich, nah und verantwortungsvoll.



Die Mobiliar setzt in der Jahresberichterstattung neu auf den Ansatz online first. Sie finden den vollständigen Geschäftsbericht sowie weiterführende Informationen zum Geschäftsjahr 2020 unter [mobiliar.ch/geschaeftsbericht](https://mobiliar.ch/geschaeftsbericht).

## Facts & Figures



Prämienvolumen  
in CHF Mia.

24/7

Mobilier 24 h Assistance

437.8

Gewinn in CHF Mio.

160

Standorte



Nr. 1

für Haushalt-, Rechtsschutz-,  
Betriebs-, Mietkautions- und  
Risikolebensversicherung



5856

Mitarbeitende

80

Generalagenturen



494 %

SST-Quotient

91.3 %

Combined Ratio



2.2

Mio. Kundinnen  
und Kunden

338

Lernende

# Inhaltsverzeichnis

Dufte Farbenpracht	10
Chief Happiness Officer	14
Ein zweites Leben	26
Glückliche Heimkehrer	38
Freude an Innovation	48

Kennzahlen Jahresrechnung	2
Vorwort	3
Unser Jahr 2020	6
<b>1. Strategie und Ziele</b>	
Strategische Grundlagen	8
Philosophie	9
Strategische Geschäftsentwicklung	12
<b>2. Genossenschaft</b>	
Jahresbericht	18
Engagements der Genossenschaft	20
<b>3. Gruppe Mobiliar</b>	
Gesamtergebnis	22
Nicht-Leben	24
Leben	28
Asset Management	30
Marke, Werbung und Sponsoring	32
Risk Management	34
<b>4. Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung</b>	
Engagiert für die Schweiz	36
Kunden, Produkte und Dienstleistungen	40
Mitarbeitende und Arbeitswelt	41
Verantwortungsvolles Anlegen	43
Umweltmanagement	44
Prävention und Natur	45
Kunst und Kultur	46
Unternehmen und Arbeit	47
Wohnen und Zusammenleben	50
<b>5. Corporate Governance</b>	
Unternehmensführung und -kontrolle	52
Führungsstruktur	54
Vergütungen	55

# Kennzahlen Jahresrechnung

in CHF Mio.	2020	2019	Veränderung in %
<b>Nicht-Leben und Leben</b>			
Bruttoprämien	4 094.7	3 951.4	+3.6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 888.5	3 746.9	+3.8
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11 374.3	11 280.1	+0.8
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	913.7	862.4	+6.0
Versicherungstechnische Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft	42.0	36.8	+14.3
Kapitalanlagen	18 744.2	18 521.1	+1.2
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	913.7	862.4	+6.0
Kapitalanlagen Kapitalisationsgeschäft	58.5	42.3	+38.2
Technisches Ergebnis	159.4	253.3	-37.1
Finanzielles Ergebnis	311.9	333.6	-6.5
Strukturmassnahmen Pensionskassen	0.0	-73.0	n. a.
Konsolidierter Jahresgewinn	437.8	488.6	-10.4
Konsolidiertes Eigenkapital	5 623.2	5 569.1	+1.0
Eigenkapitalrendite	7.8%	9.4%	
<b>Nicht-Leben</b>			
Bruttoprämien	3 292.4	3 188.4	+3.3
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 089.7	2 987.0	+3.4
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5 529.1	5 616.3	-1.6
Technisches Ergebnis	267.8	337.9	-20.8
Finanzielles Ergebnis	170.6	204.3	-16.5
Ergebnis nach Steuern	408.6	449.0	-9.0
Schadenbelastung für eigene Rechnung	60.9%	59.5%	
Kostensatz für eigene Rechnung	28.8%	27.7%	
Satz übrige versicherungstechnische Kosten für eigene Rechnung (inkl. Überschussanteile an Versicherungsnehmer)	1.6%	1.5%	
Combined Ratio für eigene Rechnung	91.3%	88.7%	
<b>Leben</b>			
Bruttoprämien	802.3	762.9	+5.2
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	798.8	759.9	+5.1
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5 845.1	5 663.8	+3.2
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	913.7	862.4	+6.0
Versicherungstechnische Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft	42.0	36.8	+14.3
Technisches Ergebnis	-108.3	-84.6	-28.1
Finanzielles Ergebnis	141.3	129.3	+9.3
Ergebnis nach Steuern	29.3	39.6	-26.1
Kostensatz für eigene Rechnung	16.2%	16.1%	

Veränderung einer Erfolgsrechnungszahl in Prozent (%), positive Wirkung auf Ergebnis (+), negative Wirkung auf Ergebnis (-)

n. a.: nicht anwendbar

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen;

Rundungsdifferenzen können sich deshalb ebenfalls in den Prozentsätzen ergeben.

# Vorwort

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kundinnen und Kunden



Vorwort als Video: Sehen Sie sich das Geschäftsjahr in Kürze als Video an oder lesen Sie das Vorwort in voller Länge inklusive Informationen zum CEO-Wechsel.

[mobiliar.ch/vorwort2020](https://mobiliar.ch/vorwort2020)

Das Jahr 2020 war für uns alle sehr herausfordernd und mit grossen Unsicherheiten verbunden. Die Covid-19-Pandemie hielt und hält die Welt in Atem. Es wird dauern, bis sich unser Alltag normalisiert und die Wirtschaft erholt haben werden. Die Mobiliar hat selbst unter Extrembedingungen sehr gut funktioniert und wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Gruppe hat ihr Wachstum fortgesetzt und weist mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 437.8 Mio. ein sehr gutes Ergebnis aus.

Im Nicht-Lebengeschäft erreichten wir mit 3.3% ein sehr erfreuliches Prämienwachstum, welches nur leicht unter dem Vorjahreswachstum (3.8%) lag. Damit sind wir einmal mehr stärker als der Gesamtmarkt gewachsen. Im Lebengeschäft fokussieren wir uns in der privaten Vorsorge weiterhin auf das Geschäft mit wiederkehrenden Prämien. Mit einem Wachstum von 6.6% konnten wir wiederum stärker wachsen als der Gesamtmarkt.

Als Folge der Covid-19-Pandemie und der weltweit ergriffenen gesundheitspolitischen Massnahmen zum Eindämmen der Virusverbreitung resultierte der stärkste Einbruch des Bruttoinlandprodukts seit Jahrzehnten. Auch die Finanzmärkte erlebten Berg- und Talfahrten. Per Ende 2020 blicken wir auf ein volatiles, aber gutes Aktienjahr zurück. In diesem Umfeld erzielten wir erneut ein erfreuliches finanzielles Ergebnis.

Für die Mobiliar resultierten im Berichtsjahr hohe Schadenaufwendungen: Mit einer Schadenbelastung von 60.9% lag diese über dem Vorjahr (59.5%). Um die Auswirkungen auf das Ergebnis abzufedern, löste die Mobiliar im Berichtsjahr die in schadengünstigen Jahren gebildete Katastrophenrückstellung von CHF 200 Mio. auf. Rund CHF 530 Mio. betrug die Aufwendungen der durch Covid-19 verursachten Schäden. Die im Berichtsjahr ausserordentlich hohen Schadenmeldungen wurden in rund 90% der Fälle direkt durch die Generalagenturen vor Ort bearbeitet. In herausfordernden Situationen ist eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung

---

# 90 %

unserer Mitarbeitenden arbeiteten während des Lockdowns im Homeoffice.



Rund 40 000 KMU vertrauen auf die Leistungen von bexio.

im Schadenfall von besonderer Bedeutung. Diese konnte dank des grossen Engagements aller Schadenmitarbeitenden sowie der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Direktionsstandorten und Generalagenturen jederzeit gewährleistet werden.

Die gezielten Investitionen der letzten Jahre in die Arbeitsplatzinfrastruktur, IT-Landschaft und -Sicherheit ermöglichten es uns, auch im Geschäftsjahr 2020 weiterhin zu wachsen. So war während des Lockdowns im März unser Betrieb sowohl an den Direktionsstandorten als auch in den Generalagenturen innerhalb weniger Stunden auf digital umgestellt. Damit konnten die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden jederzeit vollumfänglich bearbeitet und der Schutz unserer Mitarbeitenden sowie ihrer Familien bestmöglich sichergestellt werden.

Um unseren wirtschaftlichen Erfolg langfristig und nachhaltig zu sichern, setzen wir unsere digitale Transformation konsequent um. Dabei fokussieren wir auf zwei Schwerpunkte: Wir modernisieren das Kerngeschäft und bauen unsere Ökosysteme aus. Als Grundlage des Ökosystems Dienstleistungen für KMU gewann das Softwareunternehmen bexio viele Kunden hinzu. Beim Ökosystem Mieten, Kaufen, Wohnen ergänzen wir unsere Angebote für Mieter und Eigentümer laufend. Das Mobiliar Spin-off aroov hat mit der digitalen Bewerbung einen ersten Schritt gemacht, um Mieter vom Einzug bis zur Wohnungsübergabe rundum zu begleiten.

Per 1. Januar 2021 erfolgte der operative Start der strategischen Partnerschaft mit der Raiffeisen Gruppe. Neben der gegenseitigen und exklusiven Vermittlung von Bank-, Vorsorge- und Versicherungsprodukten sieht die Partnerschaft auch das Erarbeiten von gemeinsamen Produktlösungen mit Fokus auf junge Kunden, Familien und KMU vor. Mit 25 % hat sich die Mobiliar im Berichtsjahr an der Ringier AG beteiligt, um die langjährige internationale Erfahrung mit digitalen Plattformen gezielt zu nutzen und die Attraktivität und die Frequenz der eigenen digitalen Kunden-



Michèle Rodoni, CEO;  
Urs Berger, Präsident des  
Verwaltungsrats

kontaktpunkte zu steigern. Mit der Gründung von Companjon in Irland testen wir ein neuartiges und zukunftsgerichtetes Geschäftsmodell. Das Insuretech-Start-up in Dublin ermöglicht es Kunden, sich durch innovative Annexprodukte in verschiedenen Bereichen im Alltag einfach abzusichern.

Die Kultur- und Eventbranche sowie der Sport waren im Berichtsjahr äusserst stark von den Massnahmen zur Eindämmung von Covid-19 betroffen. Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen übernehmen wir auch in unsicheren Zeiten Verantwortung, indem wir soziale und kulturelle Institutionen unterstützen. Auch wenn Veranstaltungen und Programme vorübergehend eingestellt oder abgesagt werden mussten, haben wir nach partnerschaftlichen Lösungen gesucht und unkompliziert Unterstützung geleistet. Seit vielen Jahren engagieren wir uns auch für die Nachhaltigkeit. Mit unserer neuen Klimastrategie haben wir dies nochmals verdeutlicht.

Das erfolgreiche Geschäftsjahr der Mobiliar verdanken wir Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Urs Berger  
Präsident des Verwaltungsrats

Michèle Rodoni  
CEO

# Unser Jahr 2020



## 1 Strategische Partnerschaft mit Raiffeisen

Die führende Retailbank der Schweiz und die Mobiliar gehen eine strategische Partnerschaft in den Bereichen Vertrieb, Datenanalytik und Dienstleistungen ein. Die Partnerschaft sieht vor, gegenseitig Bank-, Vorsorge- und Versicherungsprodukte zu vermitteln und gemeinsam Produktlösungen und Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wohneigentum mit Fokus auf junge Kunden, Familien und KMU zu erarbeiten.



## 2 Ökosystem Mieten, Kaufen, Wohnen

Die Mobiliar investiert in den Ausbau des Ökosystems rund ums Thema Wohnen entlang der Customer Journey für Mieter und Eigentümer. Im Berichtsjahr lancierte das Mobiliar Spin-off aroov die digitale Bewerbung, die Zusammenarbeit mit dem Westschweizer Start-up PlanYourMove entstand, die neu akquirierte Handwerkerplattform Buildigo vermittelt Handwerker und mit der neuen Partnerin Raiffeisen planen wir die digitale Wohneigentümer-Plattform Liiva.



## 3 Ökosystem Dienstleistungen für KMU

Unsere starke Position im KMU-Markt wurde im Berichtsjahr mit Abschluss des 300 000sten KMU-Vertrags bekräftigt. Mit dem Ökosystem KMU bauen wir diese Position aus und ergänzen sie um digitale Services. Dabei setzen wir insbesondere auf unsere Tochtergesellschaft bexio AG, die Anbieterin einer cloudbasierten Business-Software für die gesamte Administration.



## 4 220 Millionen für unsere Kundinnen und Kunden

Die Mobiliar beteiligt ihre Kunden am Geschäftserfolg. Zwischen Juli 2021 und Juni 2022 vergünstigen wir die Prämienrechnungen der Haushalt- und Gebäudeversicherungen um 20 %. Um den genossenschaftlichen Gedanken in dieser herausfordernden Zeit zu unterstreichen, profitieren zusätzlich Kunden mit einer Betriebsversicherung zum zweiten Mal in Folge von einer Prämienreduktion von 10 %.



Möchten Sie mehr über die weiteren Highlights aus dem Jahr 2020 erfahren? Besuchen Sie den Online-Geschäftsbericht unter [mobiliar.ch/geschaeftsbericht](https://mobiliar.ch/geschaeftsbericht).

# Strategie und Ziele

Strategische Grundlagen	8
Philosophie	9
Strategische Geschäftsentwicklung	12

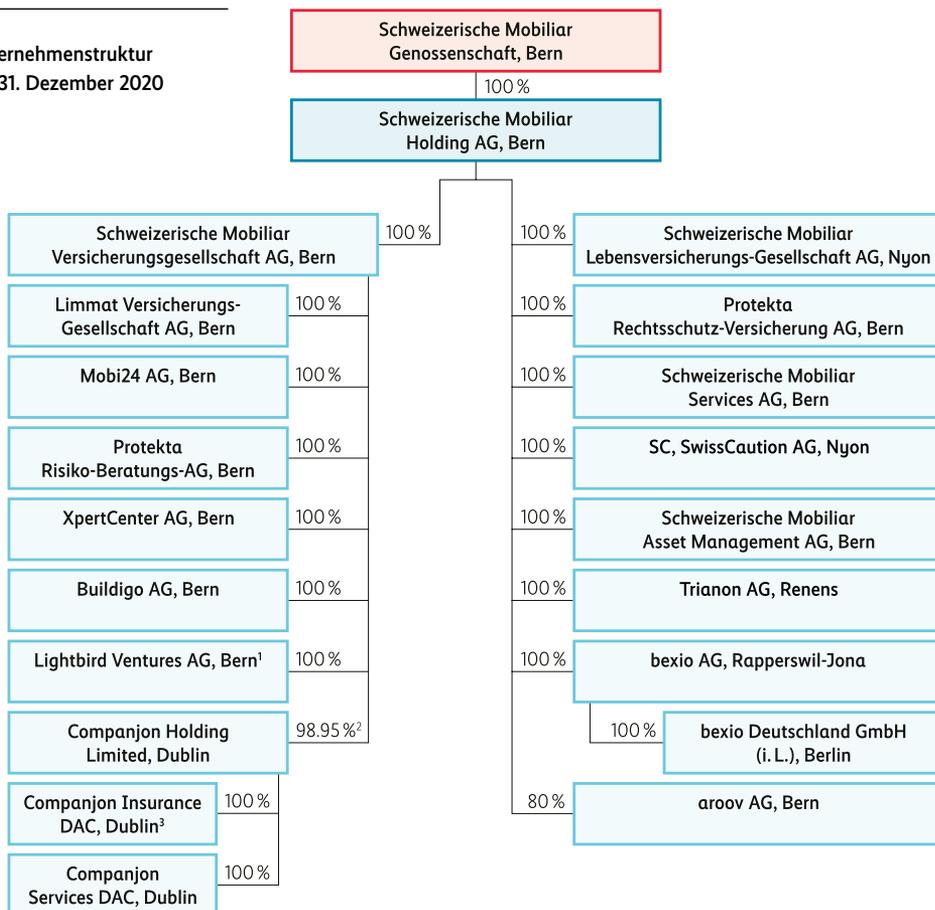
# Strategische Grundlagen

Die Mobiliar zeichnet sich als Allbranchenversicherer durch umfassende und qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen aus.

**i**  
80 Generalagenturen stellen an rund 160 Standorten persönliche Beratung und effiziente Schadenerledigung sicher.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette an Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen in den Sparten Nicht-Leben und Leben an und fokussieren uns auf die Heimmärkte Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Jeder dritte Haushalt und jedes dritte Unternehmen in der Schweiz, rund 2.2 Millionen Kunden, sind bei der Mobiliar versichert.

Unternehmenstruktur per 31. Dezember 2020



<sup>1</sup> Schweizerische Mobiliar Venture Capital AG, Bern (per 31.12.2020)

<sup>2</sup> Der Stimmrechtsanteil beträgt 96.77%.

<sup>3</sup> Anavon DAC, Dublin (per 8.1.2021)

# Philosophie

## Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen beteiligt die Mobiliar ihre Kundinnen und Kunden am Geschäftserfolg.



Die Mobiliar wurde 1826 als erste private Versicherung der Schweiz und als Genossenschaft gegründet.

Einst entstanden als Solidaritätsgemeinschaft, um Risiken und Schäden gemeinsam zu tragen, richtet die Mobiliar ihre wirtschaftliche Leistung gezielt auf die Kunden aus. Anstelle von Dividendenzahlungen an Aktionäre beteiligen wir unsere Kundinnen und Kunden am erwirtschafteten Erfolg.

### Erfolg teilen

Es ist üblich, dass Kundinnen und Kunden aus dem Lebensversicherungsgeschäft Überschussbeteiligungen erhalten. Die Mobiliar lässt ihren Versicherten jedoch auch im Nicht-Lebengeschäft auf breiter Ebene Überschüsse zukommen.



In den letzten zehn Jahren liessen wir unseren Kundinnen und Kunden gegen CHF 1.6 Mia. zukommen.

Insgesamt fliessen zwischen Juli 2020 und Juni 2021 CHF 175 Mio. an unsere Versicherten zurück, indem wir die Prämienrechnungen der Fahrzeug-, Betriebs- und Reiseversicherungen vergünstigen. Mit einem Gesamtbetrag von CHF 220 Mio. werden ab Mitte 2021 für die Dauer eines Jahres die Prämienrechnungen der Haushalt- und Gebäudeversicherung vergünstigt. Um den genossenschaftlichen Gedanken in dieser speziellen Zeit besonders zu unterstreichen, setzen wir die Prämienvergünstigung für Kunden mit einer Betriebsversicherung auch in diesem Jahr nahtlos fort. Diese profitieren bereits zum zweiten Mal in Folge von einer Prämienreduktion.



Die Gruppe Mobiliar belegt mit einem SST-Quotienten von 494% einen Spitzenplatz unter den Schweizer Erstversicherern.

### Solide Eigenmittelausstattung

Die Mobiliar strebt nicht eine einseitig aktionärsgetriebene Gewinnmaximierung an, sondern eine auf die Anspruchsgruppen ausgerichtete Gewinnoptimierung. Die Gewinne müssen den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe aus eigener Kraft sicherstellen sowie Dividenden an die Genossenschaft und Überschussbeteiligungen an die Versicherungsnehmer ermöglichen. Die Risiken, die wir im Versicherungsgeschäft und bei den Vermögensanlagen eingehen, stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unserem Eigenkapital.





# Dufte Farbenpracht

Mit guten Ideen grosse Freude bereiten und Solidarität unterstreichen.

Während des Lockdowns im März 2020 arbeiteten die Mitarbeitenden der Mobiliar von heute auf morgen zuhause. Die Läden mussten schliessen und besonders die Gärtnereien blieben auf ihren Jungpflanzen und Blumen sitzen. Die Generalagenturen der Mobiliar entschieden kurzerhand, das lokale Gewerbe zu unterstützen und bereiteten so grosse Freude.



Lesen sie die ganze Story online:  
[mobiliar.ch/solidaritaet2020](https://mobiliar.ch/solidaritaet2020)

# Strategische Geschäftsentwicklung

Digitale Transformation heisst für uns, das Kerngeschäft zu modernisieren sowie die Ökosysteme auf- und auszubauen.

Durch intelligentes Verknüpfen von Mensch und Maschine, von Online und Offline schaffen wir für unsere Kundinnen und Kunden einen Mehrwert, der uns von unseren Mitbewerbern unterscheidet.



Innovationsschwerpunkte für 2021:

- (Pro-)aktiver Schutz von Daten
- Absicherung bei Systemausfall und -risiken
- Bildung im stetigen Wandel
- Solidaritätsnetze stärken
- Nachhaltiges Wirtschaften

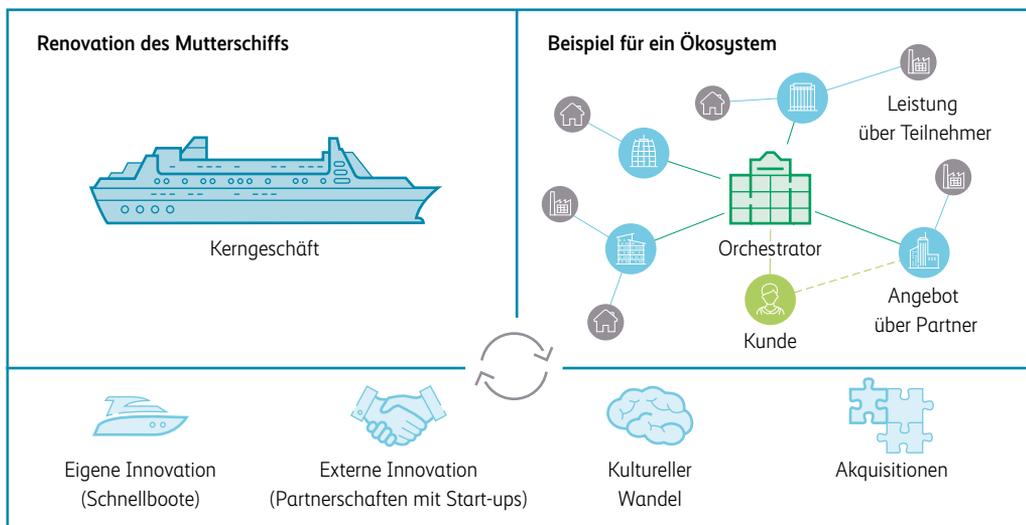
## Innovation

Wir befinden uns in einer Zeit des kontinuierlichen Wandels und bereiten uns heute auf das Morgen vor. Die Mobiliar bietet ein geeignetes Umfeld für Innovationen und verfolgt diese systematisch und zielgerichtet. Im Berichtsjahr haben wir die Beobachtung von aktuellen Trends und Entwicklungen in unserem Umfeld ausgebaut. Fünf Innovationsschwerpunkte wurden für 2021 definiert.

## Digitale Transformation

Bei unserer digitalen Transformation setzen wir auf zwei Schwerpunkte: das Kerngeschäft modernisieren sowie den Auf- und Ausbau von Ökosystemen.

### Digitale Transformation





Bei Erfolg integrieren wir Schnellboote ins Mutterschiff oder entwickeln sie bewusst als eigenständige Unternehmen weiter.

### **Kerngeschäft modernisieren**

Der grösste Anteil der Aufwendungen fürs Projektportfolio kommt dem Kerngeschäft zugute, welches wir mit einem Mutterschiff vergleichen. Dieses fährt seit Jahrzehnten einen stabilen Kurs, ist sehr erfolgreich unterwegs, wird laufend gepflegt und zunehmend digitalisiert. Daneben setzen wir wendige und kleine Schnellboote ein. Diese testen neue Geschäftsideen und loten Chancen auf dem Markt aus.

### **Ökosysteme auf- und ausbauen**

Dienstleistungen werden vermehrt branchenübergreifend angeboten. Diverse Produkte und Services zu einem Thema sind in sogenannten Ökosystemen gebündelt. Die Mobiliar fokussiert sich darauf, ihr Angebot in zwei Ökosystemen zu erweitern.



Rund 40 000 KMU nutzen die Business-Software von bexio, die in einer Lösung die gesamte Administration abdeckt.

### **Ökosystem Dienstleistungen für KMU**

Mit diesem Ökosystem bauen wir unsere starke Position im KMU-Markt aus und ergänzen sie um digitale Dienstleistungen. Dabei setzen wir insbesondere auf unsere 2018 erworbene Tochtergesellschaft bexio AG. Mit dem Versicherungsscheck und Smart Insurance wurden erste gemeinsame Vorhaben umgesetzt.



Im Berichtsjahr erfolgten wichtige Schritte beim Ausbau dieses Ökosystems.

### **Ökosystem Mieten, Kaufen, Wohnen**

- Das Mobiliar Spin-off aroov lancierte die digitale Bewerbung.
- Mit Raiffeisen lancieren wir die gemeinsame digitale Plattform Liiva, die alle Bedürfnisse rund um das Thema privates Wohneigentum abdecken soll.
- Die Anfang 2021 neu gestartete Handwerkerplattform Buildigo vermittelt regionale Handwerker.

### **Weitere neue Akquisitionen, Beteiligungen und Kooperationen**

Die Mobiliar hat sich mit 25 % an der Ringier AG beteiligt. Im Zentrum der strategischen Partnerschaft steht die Plattformökonomie sowie die zielgruppengenaue, digitale Marktbearbeitung mit verschiedenen Instrumenten.





# Chief Happiness Officer

**Solidarisch und innovativ geht es beim Treuhandbüro accoswiss und auf dem Bäumlhof in Riehen zu und her.**

compas, das Institut für natur- und tiergestützte Interventionen in Riehen, musste seine Tore während des Lockdowns im März 2020 schliessen. Sie fanden jedoch innovative Wege, wie Mensch und Tier trotzdem miteinander kommunizieren konnten. Währenddessen wirbelte Jazz, der Chief Happiness Officer, bei accoswiss durch die Büros und wurde ihrem Titel vollumfänglich gerecht.



Lesen Sie die ganze Story online:  
[mobiliar.ch/webinar2020](https://mobiliar.ch/webinar2020)

Weitere neue Akquisitionen, Beteiligungen und Kooperationen (Fortsetzung)

- Mit der Gründung von Companjon, einer Add-on-Versicherung in Dublin, beschleunigen wir den Ausbau unserer Aktivitäten in der digitalen Welt.
- Die Mobiliar gründete die Lightbird Ventures AG und verfolgt damit einen systematischen Ansatz für Investitionen in strategisch relevante Start-ups.
- Die Partnerschaft mit der Raiffeisen Gruppe sieht neben der gegenseitigen Vermittlung von Bank-, Vorsorge- und Versicherungsprodukten das Erarbeiten von gemeinsamen Produktlösungen und Dienstleistungen für junge Kunden, Familien und KMU vor.



Im Berichtsjahr erreichten die Investitionen über alle Bereiche des Unternehmens ein Volumen von rund CHF 170 Mio.

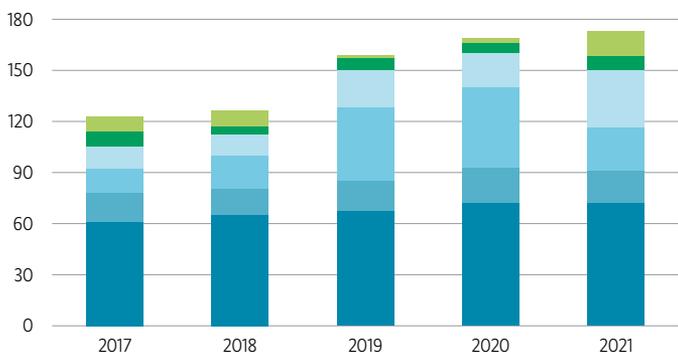
### Investitionsanteile und Entwicklung der Investitionen in CHF Mio.

- Übrige
- Schnellboote
- Infrastruktur/Arbeitsplatzinfrastruktur
- Führungsunterstützung
- Systeme Leben
- Systeme Nicht-Leben

inkl. interne Personalkosten, Kosten für externe Leistungen sowie für Sachanlagen und immaterielle Anlagen. 2021 basierend auf Planung.

### Investitionsschwerpunkte

Wir investieren weiterhin beträchtlich in Projekte. Dies, um den Kundennutzen zu steigern, die Prozesse zu vereinfachen und effizienter abzuwickeln sowie zur Erhaltung und weiteren Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.



### Ziele

Wir wollen weiterhin profitabel und stärker als der Gesamtmarkt wachsen. Unsere führende Stellung in der Haushalt-, Betriebs-, Rechtsschutz- und Mietkautionsversicherung sowie im Risikolebengeschäft für Private wollen wir sichern. Um diese Ziele zu erreichen, führten wir die Wachstumsinitiativen und die Umsetzung unserer digitalen Transformationsstrategie im Berichtsjahr systematisch weiter. Die Mobiliar ist ein zu 100 % selbstfinanziertes, nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen. Unsere Ertragsziele richten sich auf das Pflegen langfristiger Ertragspotenziale aus.

# Genossenschaft

Jahresbericht	18
Engagements der Genossenschaft	20

# Jahresbericht der Genossenschaft

## Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft bestimmt die Philosophie und die Ausrichtung der Gruppe Mobiliar.

Der Verwaltungsrat legt darüber hinaus die Grundsätze für die Positionierung in der Öffentlichkeit fest.



Neu gewählt für eine Amtsdauer von drei Jahren wurden Prof. Dr. Aymo Brunetti (Biel-Benken) und Anja Wyden Guelpa (Genf).

### Delegiertenversammlung

Die ordentliche Delegiertenversammlung des Jahres 2020 wurde, gestützt auf die COVID-19 Verordnung 2 des Bundesrates, auf dem schriftlichen Weg durchgeführt. Dabei genehmigten die Delegierten den Geschäftsbericht der Genossenschaft, die Jahresrechnung 2019 sowie den Lagebericht. Sie nahmen ausserdem Kenntnis vom Abschluss der Genossenschaft gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, entschieden über die Verteilung des Bilanzgewinns und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Dr. Rudolf Stämpfli (bisheriger Vizepräsident des Verwaltungsrats), Dr. Fritz Schiesser und Pascale Bruderer traten aus dem Verwaltungsrat zurück.



Dr. Irene Kaufmann (Zürich) wurde per 15. Mai 2020 zur neuen Vizepräsidentin des Verwaltungsrats gewählt.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich zu drei ordentlichen Sitzungen. In der Frühjahrssitzung standen die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2019 im Zentrum. An der anschliessend durchgeführten Generalversammlung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG übte der Verwaltungsrat die Rechte der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft als Alleinaktionärin aus. Im September informierte die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über die Entwicklungen im zweiten Quartal und den Semesterabschluss. Der Verwaltungsrat genehmigte das halbjährliche Reporting zu den Positionierungsaktivitäten sowie das Budget 2021 und befasste sich mit der Klimastrategie der Mobiliar. Im November standen verschiedene Positionierungsthemen an – im Vordergrund die Unterstützung von Klimaschutzprojekten in der Schweiz.

### **Positionierungsausschuss**

Der Positionierungsausschuss der Genossenschaft traf sich zu vier Sitzungen. Dabei bereitete er die in den Verwaltungsratssitzungen traktandierten Themen vor.

### **Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 27.5 Mio. (Vorjahr CHF 22.5 Mio.) ab. Die Erfolgsrechnung beinhaltet den Beteiligungsertrag aus der Dividendenausschüttung von CHF 30.0 Mio. (Vorjahr CHF 25.0 Mio.), den Zinsertrag von CHF 1.1 Mio. (wie Vorjahr) auf dem Darlehen an die Schweizerische Mobiliar Holding AG und von CHF 1.2 Mio. (wie Vorjahr) auf Kontokorrentanforderungen sowie Aufwand und Steuern von CHF 4.8 Mio. (wie Vorjahr).

Das investierte Vermögen besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der Schweizerischen Mobiliar Holding AG und dem ihr gewährten Darlehen. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 164.8 Mio. (Vorjahr CHF 157.9 Mio.). Das Fremdkapital weist den Überschussfonds von CHF 107.2 Mio. (Vorjahr CHF 103.2 Mio.) auf. Davon sind für Präventionsprojekte CHF 18.2 Mio., für Grundlagenforschung CHF 6.0 Mio. sowie für weitere Themen CHF 25.7 Mio. reserviert. Das Eigenkapital (vor Gewinnverwendung) reduzierte sich leicht um CHF 53 000 auf CHF 960.7 Mio.

### **Gewinnverwendung**

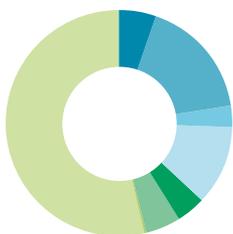
Die Gewinnverwendung wird im Anhang zur Jahresrechnung der Genossenschaft ausgewiesen. Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2021, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 87.7 Mio. gemäss diesem Vorschlag zu verwenden. Dabei werden insbesondere dem Überschussfonds wie im Vorjahr CHF 22.0 Mio. zugewiesen.

# Engagements der Genossenschaft

**Auch unter veränderten Bedingungen konnten alle bestehenden Partnerschaften im Berichtsjahr auf unsere Unterstützung zählen.**

## Überschussfonds

Stand per 31.12.2020



- Grundlagenforschung: **5.5%**
- Prävention und Natur: **17.0%**
- Wohnen und Zusammenleben: **3.1%**
- Kultur/Kommunikation und Umsetzung: **11.5%**
- Klimaprojekte: **4.2%**
- Diverse<sup>1</sup>: **4.9%**
- Einmalige<sup>2</sup>: **0.3%**
- Keinem konkreten Thema zugewiesen: **53.5%**

<sup>1</sup> Idée coopérative Genossenschaft, Absicherung Covid-19-Darlehen Hallensport

<sup>2</sup> Digital Dialog, Swissbike Park, Learningcenter HSG, Papilliorama, Fotomuseum Winterthur

Der statutarische Zweck der Genossenschaft besteht in der Förderung der direkten Versicherung auf genossenschaftlicher Grundlage. Diesen Zweck setzt die Genossenschaft primär durch die direkte Beteiligung an der Schweizerischen Mobiliar Holding AG um. Sekundär wird der Zweck durch eine verstärkte Positionierung der Mobiliar Genossenschaft in der Schweizer Öffentlichkeit verfolgt.

Seit Jahrzehnten setzen wir uns für kulturelle, ökologische und soziale Projekte in der Schweiz ein. Auch erhält die Stärkung der Innovationsfähigkeit einen immer grösseren Stellenwert im Rahmen unseres Engagements. Möglich ist dies dank der genossenschaftlichen Verankerung der Mobiliar und deren konstantem Erfolg.

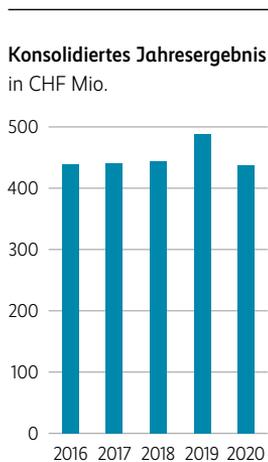
Auch in diesem Jahr der besonderen Herausforderungen durch Covid-19 nahmen wir unsere Verantwortung wahr. Alle bestehenden Partnerschaften konnten auch unter veränderten Bedingungen auf unsere Unterstützung zählen. So unterstützt die Genossenschaft Forschungsprojekte an der Universität Bern, der ETH Zürich und der EPF Lausanne. Wir ermöglichen und initiieren schweizweit Plattformen für den Austausch zwischen Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. Weiter fördern wir Präventionsprojekte zum Schutz vor Naturgefahren in der ganzen Schweiz und stärken die Innovationskraft der Schweizer KMU und NGOs. Mit der Zuwendung eines Betrags aus dem Gewinn an die Jubiläumstiftung und an den Vergabungsfonds unterstützt die Genossenschaft weitere kulturelle, soziale und gemeinnützige Themen und Projekte. Ein weiterer wesentlicher Beitrag der Mobiliar zu einer positiven Zukunft ist die 2020 lancierte Klimastrategie.

# Gruppe Mobiliar

Gesamtergebnis	22
Nicht-Leben	24
Leben	28
Asset Management	30
Marke, Werbung und Sponsoring	32
Risk Management	34

# Gesamtergebnis

Die Gruppe Mobiliar setzte den Wachstumskurs fort. Trotz hoher Schadenbelastungen resultierte ein sehr gutes Ergebnis.



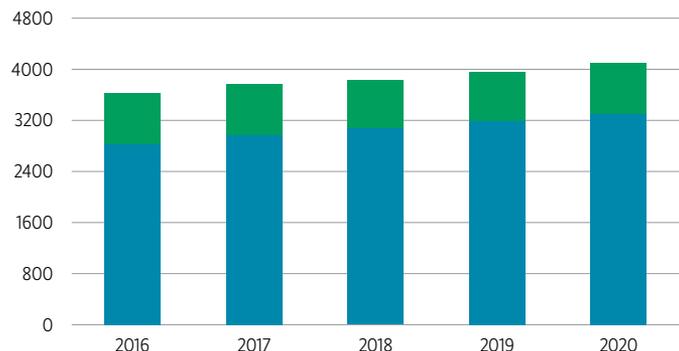
Die Mobiliar weist für das Geschäftsjahr 2020 einen konsolidierten Gewinn von CHF 437.8 Mio. (Vorjahr CHF 488.6 Mio.) aus. Das Nicht-Lebengeschäft leistete dabei einen Beitrag von CHF 408.6 Mio. (Vorjahr CHF 449.0 Mio.) und das Lebengeschäft von CHF 29.3 Mio. (Vorjahr CHF 39.6 Mio.) zum Gesamtergebnis.

## Eigenkapital und Bilanz

Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich im Jahresvergleich um 1.0 % auf CHF 5.623 Mia. Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 7.8 % (Vorjahr 9.4 %). Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 20.616 Mia. (Vorjahr CHF 20.252 Mia.).

## Technisches Geschäft Nicht-Leben

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Bruttoprämienvolumen im Nicht-Lebengeschäft von CHF 3.188 Mia. auf CHF 3.292 Mia. Mit einem Wachstum von 3.3% fiel der Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode (3.8%) leicht tiefer aus. Das technische Ergebnis ging von CHF 337.9 Mio. auf CHF 267.8 Mio. zurück, was unter anderem auf die hohen Schadenbelastungen aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Gestärkt wurde das technische



Ergebnis durch die Auflösung der Katastrophenrückstellung in der Höhe von CHF 200 Mio., welche in schadengünstigen Jahren gebildet worden war, um Belastungen von solch aussergewöhnlichen Ereignissen abzufedern. Die Schadenbelastung beläuft sich auf 60.9% (Vorjahr 59.5%). Der Kostensatz erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von 27.7% auf 28.8% und die Combined Ratio von 88.7% auf 91.3%.

#### **Finanzgeschäft Nicht-Leben**

Der Ergebnisbeitrag aus dem Finanzgeschäft reduzierte sich im Vorjahresvergleich von CHF 204.3 Mio. auf CHF 170.6 Mio. Der Rückgang ist insbesondere auf geringere Zuschreibungen und grössere Verluste aus Veräusserungen zurückzuführen. Zudem wirkten sich tiefere Währungskurse und höhere Absicherungskosten auf Fremdwährungspapiere auf das finanzielle Ergebnis aus.

#### **Technisches Geschäft Leben**

Die Bruttoprämien im Lebensgeschäft erhöhten sich im Berichtsjahr um 5.2% auf CHF 802.3 Mio. (Vorjahr CHF 762.9 Mio.). In der privaten Vorsorge trugen vor allem die wandelbaren Sparversicherungen zu diesem Erfolg bei. Bei der beruflichen Vorsorge bewegte sich das Volumen bei den jährlich wiederkehrenden Prämien leicht über dem Vorjahr. Das technische Ergebnis sank von CHF -84.6 Mio. auf CHF -108.3 Mio. In diesem Betrag enthalten sind CHF 35.5 Mio. für Überschussbeteiligungen zugunsten der Versicherten. Der Kostensatz erhöhte sich um 0.1 Prozentpunkte auf 16.2%.

#### **Finanzgeschäft Leben**

Das finanzielle Ergebnis im Lebensgeschäft wies einen Erfolg von CHF 141.3 Mio. aus (Vorjahr CHF 129.3 Mio.). Während geringere Zuschreibungen und grössere Verluste aus Veräusserungen zu einem Rückgang des Ergebnisses führten, konnten die im Vorjahresvergleich deutlich höheren Veräusserungsgewinne den Rückgang mehr als kompensieren.

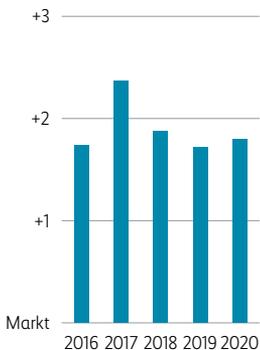
# Nicht-Leben

## Im herausfordernden und durch Covid-19 geprägten Berichtsjahr behauptete sich die Mobiliar erfolgreich und setzte den Wachstumskurs fort.

Als Folge der Covid-19-Krise und der weltweit ergriffenen gesundheitspolitischen Massnahmen zur Eindämmung der Virusverbreitung resultierte der stärkste Einbruch des Bruttoinlandprodukts seit Jahrzehnten. Nach dem Lockdown im März und April setzte eine zügige Aufholbewegung der Schweizer Wirtschaft ein. Im Oktober wurden die behördlichen Massnahmen abermals verstärkt und punktuelle kantonale Lockdowns wieder eingeführt. Wie stark und in welchem Tempo sich die wirtschaftliche Erholung fortsetzen wird, ist abhängig vom weiteren Pandemieverlauf im In- und Ausland.

Auch in diesem äusserst schwierigen Marktumfeld ist es der Mobiliar gelungen, ihre gute Positionierung nachhaltig zu stärken. Unsere mobilen, flexiblen Arbeitsplätze sowie stabile IT-Systeme haben es jederzeit ermöglicht, den Betrieb aufrechtzuerhalten und die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden vollumfänglich zu bearbeiten. Mit einem erfreulichen Prämienwachstum von 3.3% lagen wir nur leicht unter dem Vorjahreswachstum von 3.8%. Unseren Marktanteil von rund 20% konnten wir weiter ausbauen.

**Wachstum relativ zum Markt**  
Nicht-Lebengeschäft  
(Differenz in Prozentpunkten)



Markt (Basis: Prämienreporting SVV; angepasst für das Jahr 2020)

### Innovationen und Prozessoptimierungen

Wir bleiben dem Anspruch treu, unseren Kundinnen und Kunden erstklassige Produkte mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Dazu investieren wir beträchtliche Mittel in die digitale Transformation der Mobiliar. Die Neugestaltung der Kernprozesse und der Nicht-Leben-Produkte stehen dabei im Zentrum. So arbeiteten wir an der Modernisierung des Privatpersonenprodukts der Protekta Rechtsschutz sowie an der Überführung der Personenversicherungen auf unsere Schadenplattform Mobiliar Claims System, welche die digitale Schadenbearbeitung ermöglicht.

Weiterhin erfolgreich sind wir mit der Betriebsversicherung für KMU unterwegs. Mit Produktergänzungen und -verbesserungen wollen wir die Marktführerschaft beim Gewerbe und bei den freien Berufen weiter ausbauen. Dazu weiten wir die Angebote für Vermögensschadenhaftpflichtversicherungen auf weitere Berufe aus.

### **Gründe für den Erfolg**

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar verkörpert seit jeher Vertrauen, Verlässlichkeit, Beständigkeit und lokale Präsenz. Diese Faktoren bilden die Grundlage für unsere anhaltend gute Prämienentwicklung sowie unsere ausgezeichnete Marktpositionierung. In Krisenzeiten sind diese sogar noch gewichtiger. Kundennähe und hohe Kompetenzen im Abschluss und Schadenfall zeichnen unsere 80 Generalagenturen aus. Sie sorgen an rund 160 Standorten mit ihren gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden für eine umfassende und persönliche Kundenbetreuung. So attestierten uns unsere Kunden punkto Kundenzufriedenheit auch Bestnoten. In der Kundenzufriedenheitsstudie von comparis.ch verteidigte die Mobiliar ihre Spitzenposition vom Vorjahr sowohl bei der Autoversicherung als auch bei der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung. Um die Erwartungen unserer Kunden auch weiterhin bestmöglich zu erfüllen, legen wir grossen Wert auf die Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen.

### **Schadenverlauf**

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie führten zu hohen Schadenaufwendungen. Die Schadenbelastung betrug 60.9% und lag über dem Vorjahr (59.5%). Um die Auswirkungen auf das Ergebnis abzufedern, löste die Mobiliar im Berichtsjahr die in schadenärmeren Jahren gebildete Katastrophenrückstellung in der Höhe von CHF 200 Mio. auf. Die Bruttoaufwände als Folge von Covid-19 belaufen sich auf rund CHF 530 Mio. Ansonsten verzeichneten wir einen vorteilhaften Schadenverlauf ohne auffällige Elementarschadenereignisse oder Grossschäden.





## Das zweite Leben des Massimo F.

Der kleine mintfarbige Fiat führte ein unbeschwertes Leben und war täglich unterwegs

Bis er bei einem Unfall stark beschädigt wurde und knapp an einer Verschrottung vorbeischrammte. Bange Momente und Angst erfüllende Situationen begleiteten ihn. Bis unerwartet sein neuer Besitzer vor ihm steht und ihm ein zweites Leben schenkt.



Lesen Sie die ganze Story online:  
[mobiliar.ch/massimo2020](https://mobiliar.ch/massimo2020)

# Leben

**Trotz schwieriger Marktverhältnisse aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten wir das Prämienvolumen im Lebengeschäft ausbauen.**



Die anhaltende Niedrigzinsphase stellt die Lebensversicherer weiterhin vor grosse Herausforderungen.

Die Zinssätze bewegen sich in der Schweiz weiterhin im negativen Bereich und verharren auf historischen Tiefstständen.

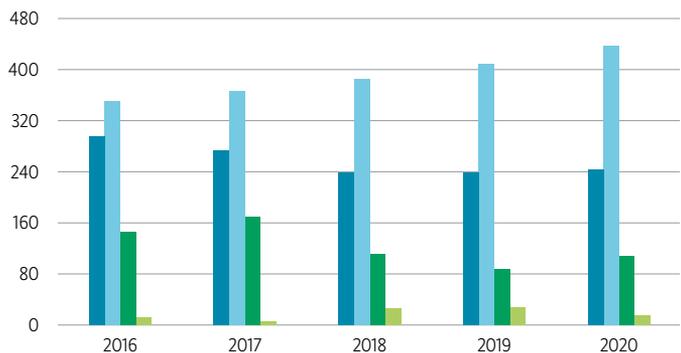
## Private Vorsorge

Mit einem Wachstum von 6.6% erzielten wir im Geschäft mit wiederkehrenden Prämien wiederum ein stärkeres Wachstum als der Markt. Zu diesem Erfolg trugen vor allem die wandelbaren Sparversicherungen bei. Im Vertrieb von Einzellebenpolicen spielt das persönliche Beratungsgespräch eine wesentlich bedeutendere Rolle als in den übrigen Versicherungssparten. Als Folge der Covid-19-Pandemie ging der Absatz des Neugeschäfts bei den Erwerbsunfähigkeitsversicherungen sowie bei den Sparversicherungen um 5% zurück. Bei den Einzel-Kapitalversicherungen mit periodischen Prämien erreichten wir einen Marktanteil am Neugeschäftsvolumen von 12.7%.

## Bruttoprämien private und berufliche Vorsorge

in CHF Mio.

- Jahresprämien berufliche Vorsorge
- Jahresprämien private Vorsorge
- Einmalprämien berufliche Vorsorge
- Einmalprämien private Vorsorge



## Berufliche Vorsorge

Das Volumen bei den jährlich wiederkehrenden Prämien bewegte sich leicht über dem Vorjahr. Beim Geschäft mit Einmalprämien verzeichneten wir ebenfalls einen Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist insbesondere auf das Einbringen



Insgesamt erzielten wir in der beruflichen Vorsorge ein Prämienwachstum von 7.5%.



Die Mobiliar verfügt über eine sehr gute Reputation und ist dank ihrer dezentralen Organisation stark im Markt verankert.



Im Kollektivgeschäft, welches der Mindestquote unterliegt, gaben wir 95.0% der Erträge in Form von Renten, Kapitalleistungen, Überschusszuweisungen und Rückstellungen an die Vorsorgeeinrichtungen weiter.

von Altersguthaben zur Finanzierung von Hinterlassenenrenten bei neuen Leistungsfällen zurückzuführen. Der Markt der beruflichen Vorsorge ist weitgehend gesättigt und stark umkämpft. Die Neuabschlüsse gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück. Rückläufig entwickelte sich aber auch das Kündigungsvolumen.

### **Produkte und Innovationen**

Um unsere führende Position im Markt der Risiko-Lebensversicherung zu festigen, haben wir im Berichtsjahr die Tarife unserer Todesfallversicherungen komplett überarbeitet. Darüber hinaus erweiterten wir unser Angebot an Risikoversicherungen um zwei neue Angebote: Zum einen lancierten wir eine vollständig digitale Lebensversicherung, die kleine Versicherungssummen abdeckt. Zum anderen bieten wir neu eine personalisierte Risikoversicherung für Menschen mit Diabetes an.

### **Gründe für den Erfolg**

Unsere Angebotspalette für Privatpersonen überzeugt mit innovativen, verständlichen Produkten und ermöglicht uns, massgeschneiderte Versicherungslösungen für alle Alterssegmente anzubieten. In der Rückversicherung von Vorsorgeeinrichtungen weisen wir seit Jahren eine im Vergleich zur gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote und zu unseren Mitbewerbern überdurchschnittlich hohe Überschussbeteiligung im Kollektivgeschäft aus.

### **Überschüsse für die Kunden**

Das technische Ergebnis beinhaltet bereits Überschussbeteiligungen für die Versicherten in Höhe von CHF 35.5 Mio.

### **Leistungen**

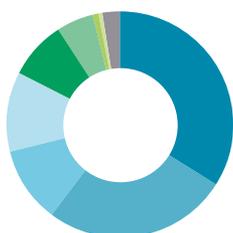
Im Segment Privatpersonen fielen die Aufwendungen für Todesfälle im Vorjahresvergleich tiefer aus. Die Belastungen für Invaliditäten hingegen markant zu. Im Kollektivgeschäft gingen die Aufwendungen für Todesfälle merklich zurück. Die Leistungen für Invalidität bewegten sich deutlich über dem guten Vorjahr. Insgesamt fiel somit der Leistungsaufwand gegenüber dem Vorjahr höher aus.

# Asset Management

Das Berichtsjahr war geprägt durch Covid-19 und äusserst volatile Märkte. Es wird dennoch als gutes Anlagejahr in Erinnerung bleiben.

## Portfolio-Allokation per 31.12.2020

Vorjahreswerte in Klammern



- Obligationen: **34.0 %** (39.4 %)
- Aktien und Fondsanteile inkl. Immobilien: **26.5 %** (24.5 %)
- Alternative Anlagen inkl. Gold: **10.8 %** (8.4 %)
- Anlageliegenschaften: **11.4 %** (11.2 %)
- Hypotheken: **8.2 %** (7.9 %)
- Darlehen: **5.4 %** (6.2 %)
- Assoziierte Organisationen: **0.8 %** (0.5 %)
- Nicht konsolidierte Beteiligungen: **0.4 %** (0.4 %)
- Übrige Kapitalanlagen: **2.5 %** (1.4 %)

Das Jahr 2020 begann zunächst gut und erreichte Mitte Februar neue Höchststände an den Aktienmärkten. Die Massnahmen der Regierungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie sowie ein historischer Preiszerfall von Erdöl führten im März zu massiven Verwerfungen an den Finanzmärkten. Die Zentralbanken und die Fiskalpolitik reagierten schnell. So konnten diese vorläufig eine massive Konkurswelle sowie hohe Arbeitslosenzahlen verhindern. Anfang Sommer begann sich die Wirtschaft zu erholen. Unsicherheit bezüglich der US-Wahlen und ein Ausbrechen der zweiten Welle führten insbesondere in Europa kurzzeitig zu Kursverlusten. Nach den relativ ruhig verlaufenen US-Wahlen und folgenden Neuigkeiten zur Wirksamkeit von mehreren Impfstoffen kam wieder positive Stimmung in den Markt. Gold verlor in diesem Umfeld wieder etwas an Wert, konnte jedoch über das ganze Jahr gesehen eine deutliche Wertsteigerung verzeichnen.

In diesem aussergewöhnlichen Anlagejahr erzielten wir ein finanzielles Ergebnis von CHF 311.9 Mio. (Vorjahr CHF 333.6 Mio.). Zum positiven Anlageerfolg trugen insbesondere Gewinne aus Veräusserungen von Kapitalanlagen, aber auch der Ertrag aus Anlageliegenschaften und der Wertschriftenertrag bei. Auf durchschnittlich investierten Kapitalanlagen zu Buchwerten von CHF 18.633 Mia. erzielten wir eine Anlagerendite von 1.7% (Vorjahr 1.9%). Die Anlageperformance auf den Kapitalanlagen belief sich auf 3.7% (Vorjahr 6.9%). Darin widerspiegelt sich die – trotz der hohen Volatilität der Märkte und der daraus resultierenden Verluste – insgesamt gute Entwicklung der Sachwerte und hier im Besonderen von Immobilien.



Im Berichtsjahr wurden die MobiFonds mit insgesamt drei Refinitiv Lipper Fund Awards ausgezeichnet.

### Aktienmarktverlauf 2020 in Lokalwährung

- Schweiz
- Europa
- USA
- Asien
- Schwellenländer



### Immobilien

Im Berichtsjahr wuchs das direkte Immobilienportfolio hauptsächlich durch die fortschreitenden Bauprojekte. Zurzeit befinden sich rund 210 Wohnungen und 4000 m<sup>2</sup> Büro- und Gewerbeflächen mit einem zusätzlichen Anlagevolumen von rund CHF 100 Mio. im Bau oder in Planung. Der Marktwert des gesamten Portfolios erhöhete sich im Vergleich zum Vorjahr von CHF 2.079 Mia. auf CHF 2.135 Mia.

### MobiFonds – die Anlagefonds der Mobiliar

Die Fonds unserer eigenen Fondsleitung, der Schweizerischen Mobiliar Asset Management AG, widerspiegeln die Anlagephilosophie der Mobiliar mit den Schwerpunkten Sicherheit vor Rendite sowie aktives Anlegen und Fokus auf Qualität. Das Fondsvermögen wird nach den gleichen Grundsätzen und mit derselben Sorgfalt wie das Vermögen der Gruppe Mobiliar und deren Pensionskassen verwaltet. Die Fondspalette für Privatkunden besteht aus den MobiFonds Select 30, 60 und 90.

# Marke, Werbung und Sponsoring

Die Mobiliar zählt schweizweit zu den Unternehmen mit der besten Reputation.

---

## 75 %

der Befragten nannten die Mobiliar als Lieblingsmarke im Bereich Versicherungen.

Die Marke Mobiliar ist die Lieblingsmarke der Konsumentinnen und Konsumenten – keiner anderen Versicherung vertrauen sie mehr. So positioniert sich die Mobiliar seit Jahren erfolgreich als persönlichste Versicherung der Schweiz im Markt.

### Starke Dachmarke – regionale Verankerung

Die Mobiliar führt die Dachmarke konsistent und tritt in allen vier Landessprachen auf. Dabei steht die Mehrsprachigkeit stellvertretend für unsere regionale Verankerung.

### Studien belegen Bestnoten

Gemäss dem Most Trusted Brand Award 2020 gilt die Mobiliar über alle Alterskategorien als die vertrauenswürdigste Marke unter den Schweizer Versicherern.

Die Mobiliar verfügt gemäss GfK Business Reflector über eine sehr starke Reputation. Im Vergleich mit allen Marken in der Finanzindustrie belegen wir den zweiten Platz.

---

## Die Marken der Mobiliar

Dachmarke

*die Mobiliar*   *la Mobilière*   *la Mobiliare*   *la Mobiliar*

Separate Marken

Mobi(24)

Protekta

Protekta  
Risikoberatung

swisscaution

»»»PERTCENTER

|||TRIANON

arooov

bexio

toeyoo

buildigo

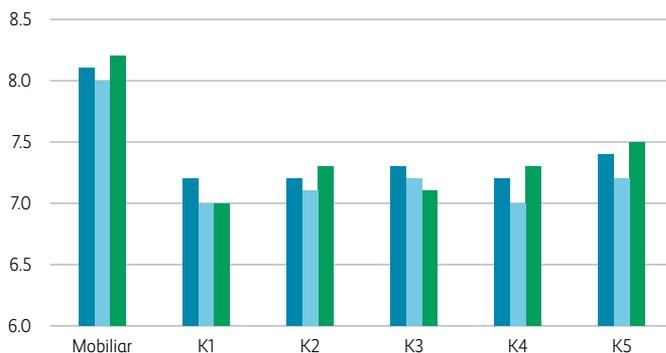
companion

Unsere Werte «menschlich, nah, verantwortungsvoll» sind in unserer DNA verankert. So konnten wir uns gemäss dem Mobiliar Image Tracking gegenüber dem Vorjahr in allen drei Image-Dimensionen (Markenwerte) steigern.

### Mobiliar Image Tracking

Intervista AG,  
(K1–K5: Konkurrenten)

- menschlich
- nah
- verantwortungsvoll



### Homemade-Schadenskizzen aus Homeoffice und Homeschooling

Der kurzfristig lancierte Homemade-Schadenskizzen-Wettbewerb richtete sich an alle, die ihre Zeit während des Lockdowns im Frühling zu Hause verbringen mussten. Über 600 Schadenskizzen wurden eingereicht, ein breites Publikum im Alter von 7 bis 77 Jahren beteiligte sich und skizzierte Ideen mit Bleistift auf gutem, altem «Hüselipapier». Die witzigsten Schadenskizzen wurden prämiert und als Preis konnten die Gewinner Gutscheine von einem Geschäft in ihrer Nähe auswählen.



Die Mobiliar hat als Hauptpartnerin in den Hallensportarten die Verträge um vier weitere Jahre verlängert.

### Verlässliche Partnerin im Sponsoring- und Eventbereich

Der Eventbereich war im Berichtsjahr besonders stark von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betroffen. Rund drei Viertel aller Anlässe mussten abgesagt oder verschoben werden. Die Mobiliar zeigte sich solidarisch und fand rund um die Sponsoring-Engagements mit allen Beteiligten eine kulante und partnerschaftliche Lösung.

# Risk Management

**Wesentliche Risiken werden dank der Risk Management-Prozesse identifiziert, beurteilt, überwacht, gesteuert und berichtet.**



Die Mobiliar hat folgende übergeordnete Ziele:

- Schutz der Kapitalbasis zur Erfüllung der Ansprüche ihrer Kunden
- Erkennen von Risiko- und Renditeprofilen
- Schutz der Reputation

Der Verwaltungsrat legt in der Risikopolitik Zweck und Ziele, Grundsätze sowie Zuständigkeiten des unternehmensweiten Risk Managements fest. Für die Risikokategorien verabschiedet der Verwaltungsrat, unterstützt durch Ausschüsse, quantitative und qualitative Vorgaben sowie Konzepte zu deren Umsetzung.

Die jährliche Risikostrategie konkretisiert die Risikopolitik und unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Relevante Risiken unterteilen wir in die sieben Kategorien: Versicherungs-, Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Strategie- und Reputationsrisiken sowie operationelle Risiken.

Das Risk Management und das Compliance Office überwachen die Einhaltung der Risikostrategie und stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken bewirtschaftet werden. Zudem schaffen sie Transparenz durch das Bereitstellen der relevanten Führungsinformation zur Risiko- und Kapitalsituation einschliesslich risikomindernder Massnahmen.

Mit dem Krisen- und Business Continuity Management ist die Gruppe Mobiliar darauf vorbereitet, die Geschäftsaktivitäten auch unter aussergewöhnlichen Umständen weiterzuführen. Auf die mit Covid-19 eingetretenen Entwicklungen und behördlichen Anordnungen konnte mithilfe des Pandemieplans umgehend reagiert und die operative Geschäftstätigkeit aufrechterhalten werden.

## **Solvenzkapitalanforderung**

Die Mobiliar verwendet für Solvenz Zwecke ein von der FINMA genehmigtes Gruppenmodell, das die Schweizerische Mobiliar Holding AG und alle von ihr direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen berücksichtigt.

# 494 %

SST-Quotient: Kennzahl, die zeigt, zu wie viel Prozent die anrechenbaren Eigenmittel die Anforderungen decken, welche gemäss Aufsichtsverordnung von privaten Versicherungsunternehmen verlangt werden. Die Mindestanforderung beträgt 100 %.

# Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung

Engagiert für die Schweiz	36
Kunden, Produkte und Dienstleistungen	40
Mitarbeitende und Arbeitswelt	41
Verantwortungsvolles Anlegen	43
Umweltmanagement	44
Prävention und Natur	45
Kunst und Kultur	46
Unternehmen und Arbeit	47
Wohnen und Zusammenleben	50

# Die Mobiliar – engagiert für die Schweiz

Die Mobiliar engagiert sich aktiv in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und lebt damit ihre genossenschaftliche Überzeugung.



Weitere Informationen:  
[mobiliar.ch/gri2020](https://mobiliar.ch/gri2020)

Unsichere Zeiten verlangen nach neuen und flexiblen Lösungen. Wir sind überzeugt, dass nur wer sich jetzt bewegt, auch in Zukunft etwas bewegen kann. Covid-19 hat uns 2020 besonders deutlich gezeigt, dass von Unternehmen erwartet wird, Verantwortung zu übernehmen, sei es für ihre Mitarbeitenden, ihre Kundinnen und Kunden, die Umwelt und auch für gesellschaftliche Veränderungen. Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar nimmt diese Verantwortung ernst und stellt sich ihr auch in herausfordernden Zeiten.

Veränderung soll aber kein Selbstzweck sein. Uns liegen Initiativen am Herzen, die einen substanziellen Beitrag zu einer positiven Entwicklung der Zukunft leisten können. Dabei spielt Wissenstransfer eine entscheidende Rolle. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass Wissen für möglichst viele Menschen zugänglich wird, und investieren mit unseren Partnerschaften mit der Universität Bern, der ETH Zürich sowie der EPF Lausanne in exzellente Forschung und Wissenschaft. Darüber hinaus ist für uns die Innovationskraft von Kunst und Kultur ein wichtiger Bestandteil jedes Zukunftsprozesses. Aus diesem Verständnis haben wir in diesen besonderen Zeiten unsere Partner aus der Kulturbranche wie gewohnt unterstützt und sie in unsere Arbeit eingebunden, um gemeinsam Neues entstehen zu lassen.

Im Berichtsjahr haben wir mit der Formulierung und Verabschiedung unserer Klimastrategie 2030 einen wichtigen Meilenstein gesetzt. Zudem haben wir uns in einigen Feldern unseres Gesellschaftsengagements wegen der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie rasch den Veränderungen angepasst und neue Projekte lanciert. So haben wir beispielsweise analoge Veranstaltungen und Angebote auf digitale Formate umgestellt sowie bei Absagen von Anlässen und Festivals Solidaritätsaktionen unserer Partner aktiv unterstützt.



#### ■ Kunden, Produkte und Dienstleistungen

- Versicherungslösungen mit Mehrwert
- Massnahmen zur Schadenvermeidung
- Hohe Servicequalität
- Wir sind da, wenn es darauf ankommt

#### ■ Mitarbeitende und Arbeitswelt

- Positive Arbeitskultur
- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- Aus- und Weiterbildung
- Erfolgsbeteiligung
- Lohngleichheit
- Attraktive Pensionskassenleistungen

#### ■ Verantwortungsvolles Anlegen

- Nachhaltige Anlagepolitik
- Immobilienanlagen und ressourcenbewusstes Bauen

#### ■ Umweltmanagement

- Klimastrategie 2030
- Verantwortungsvolles Beschaffungsmanagement
- Umweltbewusst im Versicherungsbetrieb

#### ■ Prävention und Natur

- Mobiliar Lab für Naturrisiken an der Uni Bern
- Mobiliar Professur für Klimafolgenforschung im Alpenraum
- Fonds für Brücken und Stege

#### ■ Kunst und Kultur

- Kunstsammlung, Ausstellungen
- Kunstförderpreis – Prix Mobilière
- Jubiläumsstiftung, Vergabungsfonds
- Locarno Film Festival

#### ■ Unternehmen und Arbeit

- Mobiliar Forum – Innovationsworkshops für KMU
- Fonds für nachhaltige Projekte vor Ort

#### ■ Wohnen und Zusammenleben

- Mobiliar Lab für Analytik an der ETH Zürich
- La Chaire Mobilière an der EPF Lausanne
- Atelier du Futur





# Glückliche Heimkehrer

Eine sorgfältig geplante Reise endet abrupt, aber dennoch mit schönen Erinnerungen.

Familie Brupbacher plante ihre Neuseelandreise von langer Hand und tritt sie voller Freude an. Nach wunderbaren Wochen bei den Kiwis kämpfen sie jedoch um die letzten Plätze im Flieger für die Heimreise.



Lesen Sie die ganze Story online:  
[mobiliar.ch/assistance2020](https://mobiliar.ch/assistance2020)

# Kunden, Produkte und Dienstleistungen

Die Mobiliar legt bei ihren Produkten und Dienstleistungen grossen Wert auf einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit Ressourcen.

Geleitet durch Verantwortungsbewusstsein und Prinzipien der Nachhaltigkeit entwickeln wir unsere Produkte, Prozesse, Systeme und Dienstleistungen kontinuierlich weiter. Wir führen die Kunden- und Schadendossiers mit Ausnahme der Personenversicherungen in elektronischer Form. Wo immer möglich, wickeln wir unsere Prozesse und Korrespondenz digital ab. Dadurch bieten wir unseren Versicherten nicht nur einen effizienten Service, sondern reduzieren gleichzeitig unseren Papier- und Druckertonverbrauch sowie die durch die Mobilität herbeigeführten Emissionen erheblich.



Versicherungsleistungen von rund CHF 2.1 Mia. hat die Mobiliar im Geschäftsjahr 2020 erbracht.

Das Kerngeschäft der Versicherung besteht darin, Risiken für Versicherungsnehmer zu übernehmen. Wir schützen sie gegen die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen von Schadenereignissen beziehungsweise deren Auswirkungen. Versicherungsleistungen verhindern oder verringern wirtschaftliche Ausfälle und tragen so massgeblich dazu bei, dass unsere Volkswirtschaft nachhaltig funktioniert. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell der Mobiliar leitet uns seit 1826 in unserer Zielsetzung, nachhaltig für unsere Kunden, für die Gesellschaft und die Umwelt zu handeln.



Weitere Informationen:  
[mobiliar.ch/solidaritaet2020](https://mobiliar.ch/solidaritaet2020)

## Das Leben leben. Wir sind da.

Dieses Versprechen ist der Kern unseres Versicherungsgeschäfts. Wir setzen es auf vielfältige Weise um: Im Schadenfall, dem wichtigsten Moment der Kundenbeziehung, unterstützen wir unsere Versicherten vor Ort, rasch und unkompliziert. Egal, über welchen Kanal sie mit uns Kontakt aufnehmen – am Schalter, am Telefon, via E-Mail, Website, App oder Kundenportal – die Betreuung erfolgt durch unsere 80 Unternehmer-Generalagenturen an rund 160 Standorten. Ausserhalb der Bürozeiten ist unser Contact Center Mobi24 für die Versicherten da. Gelebte Kundennähe zeigt sich gerade in besonders kritischen Zeiten. So unterstützten unsere Generalagenturen während des Lockdowns die Bevölkerung, indem sie beispielsweise kleine Präsente verteilten oder Gutscheine vom lokalen Gewerbe kauften.

# Mitarbeitende und Arbeitswelt

Die Mobiliar setzt mit flexiblen und ortsunabhängigen Arbeitsformen ein deutliches Zeichen als zukunftsorientierte und lebensnahe Arbeitgeberin.

Eine positive Arbeitskultur und ein wertschätzendes Miteinander verbessern nachweislich das persönliche Wohlbefinden sowie die Motivation der Mitarbeitenden. Immer mehr Beschäftigte wollen ihre Arbeit selbst organisieren und unabhängig von ihrem Büroplatz im Unternehmen tätig sein. Dies verschafft ihnen die für sie benötigte Flexibilität im Alltag. Das Frühjahr 2020 hat unser Arbeitsleben nachhaltig verändert. Von einem Tag auf den anderen haben wir beinahe zu hundert Prozent im Homeoffice gearbeitet und festgestellt, dass es gut funktionierende Alternativen zur Vollzeitpräsenz im Büro gibt. Die in der Covid-19-Krise gewonnenen Erfahrungen haben wir aufgenommen und in die Weiterentwicklung unserer Arbeitskultur einfließen lassen.

—  —  
Weitere Informationen:  
[mobiliar.ch/karriere](https://mobiliar.ch/karriere)

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist uns wichtig. Die 2020 mit einem externen Marktforschungsinstitut bei allen Direktionsstandorten durchgeführte Umfrage unter den Mitarbeitenden hat sehr hohe Zufriedenheitswerte in den Kategorien direkte Führung, respektvoller Umgang und gelebte Werte sowie Leistung und Entwicklung ergeben. Der Employee Net Promoter® Score (eNPS®) – eine Kennzahl zur Messung, wie geneigt Mitarbeitende sind, ihren Arbeitgeber Freunden und Bekannten zu empfehlen – lag bei sehr guten 56 %.

## **Aus- und Weiterbildung, Entwicklung**

Per 31. Dezember 2020 beschäftigte die Gruppe Mobiliar 5856 Mitarbeitende mit unbefristeter Anstellung (inklusive Nachwuchs- und Entwicklungsstellen) sowie 338 Lernende und Young Insurance Professionals. Durch lebenslanges Lernen machen wir uns fit für die Herausforderungen von heute und morgen. Wir investieren gezielt in die Ausbildung unserer Mitarbeitenden und fördern ihre Weiterbildung und Entwicklung. Die Mobiliar gehört zu den grossen Ausbildungsstätten in der Versicherungsbranche. Wir investieren in unsere Zukunft, indem wir unsere Auszubildenden in ihrer persönlichen und professionellen Weiterentwicklung unterstützen.

Zudem suchen wir nach Möglichkeiten, unsere Lernenden nach dem Abschluss der Ausbildung bei der Mobiliar weiterzubeschäftigen. Gerade in Situationen, wie wir sie im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie durchleben, bleiben wir unserer Philosophie treu und helfen mit unkomplizierten und individuellen Lösungen.

#### Ausbildung: Kennzahlen Lernende und Young Professionals VBV

	2020		2019		2018	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Total	338		341		345	
Frauen	175	51.8	188	55.1	186	53.9
Männer	163	48.2	153	44.9	159	46.1
Erfolg bei Abschlussprüfungen		97.6		96.2		96.7
Weiterbeschäftigung		58.9		66.7		80.2

#### Verantwortungsvolle Arbeitgeberin

Unsere fairen und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen tragen zur hohen Mitarbeiterzufriedenheit bei. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle, fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und unterstützen Familien bei der Kinderbetreuung. Wir gewähren bis zu 20 Wochen Mutterschafts- und drei Wochen Vaterschaftsurlaub. Die Mobiliar steht für Lohngleichheit und setzt sich für Diversität im Unternehmen ein. Sind wir erfolgreich, profitieren auch unsere Mitarbeitenden. Die Mobiliar entscheidet jedes Jahr über die Ausschüttung einer Erfolgsbeteiligung und deren Höhe. Aufgrund unserer genossenschaftlichen Verankerung betreiben wir eine nachhaltige Personal- und Vergütungspolitik. Die Mobiliar verfügt über solide finanzierte Pensionskassen, die sehr gut ausgebauten Leistungen und flexible Pensionierungsmodelle bieten.

# Verantwortungsvolles Anlegen

Die Anlagestrategie der Mobiliar ist darauf ausgerichtet, nachhaltig Erträge zu erzielen und den Fortbestand des Unternehmens zu sichern.

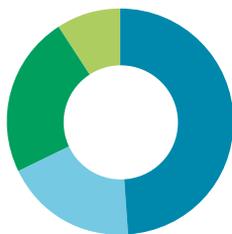


Die Mobiliar verwaltet Vermögen von über CHF 20 Mia.

Die genossenschaftlich organisierte Versicherungsgruppe ist langfristig orientiert und berücksichtigt im Anlageentscheidungsprozess ökologische und gesellschaftliche Aspekte. Mit einer nachhaltigen Anlagepolitik wollen wir das Verhalten von Akteuren positiv beeinflussen und damit einen wichtigen Beitrag zu einer guten Zukunftsgestaltung leisten.

## Aufteilung verantwortungsvolle Anlagen nach Anlageklassen

per 31.12.2020



- Obligations: 49%
- Aktien: 19%
- Immobilien: 23%
- Alternative Anlagen: 9%

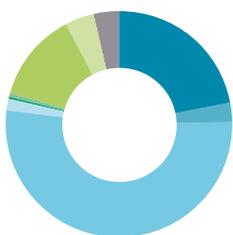
Bei den traditionellen Anlagen beziehen wir Positiv- und Negativkriterien in unseren Anlageprozess ein. Mittels Positivkriterien haben wir die Nachhaltigkeit der Unternehmen in den Kategorien E (Environmental), S (Social) und G (Governance) in den Investitionsprozess integriert. Dies ermöglicht uns, gezielt nachhaltigere Unternehmen stärker im Portfolio zu gewichten. Negativkriterien dienen dazu, Unternehmen mit inakzeptablen Geschäftspraktiken oder systematischem Fehlverhalten von Investitionen auszuschliessen. Dabei orientieren wir uns an den Ausschlussempfehlungen des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK). Zudem setzen wir uns mittels Stimmrechtsausübung bei Schweizer Aktiengesellschaften und als aktives Mitglied des SVVK für positive Verhaltensänderungen in der Wirtschaftswelt ein.

Mit rund 190 Liegenschaften und über 5000 Mietern gehört die Gruppe Mobiliar zu den bedeutenden privaten Grund- und Gebäudeeigentümern der Schweiz. Dies ermöglicht es uns, auch bei den Immobilienanlagen Einfluss auf relevante Themen wie Ressourcennutzung, verdichtetes Bauen oder die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum zu nehmen. Im Bereich Immobilien steuern wir den gesamten Lebenszyklus eines Investments intern und können dadurch sowohl beim Erwerb als auch beim Bau und im Betrieb einer Liegenschaft relevante gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

# Umweltmanagement

Die Mobiliar bekennt sich zur Klimaneutralität bis 2050. In einem ersten Schritt wollen wir insbesondere den betrieblichen Fussabdruck reduzieren.

Einkauf nach Warengruppen  
Direktionsstandorte 2020



- **Wartung Hardware/ Software und Outsourcing: 22.0%**
- **Kauf Hardware/Software: 2.9%**
- **Beratungsleistungen: 52.1%**
- **Drucksachen: 1.6%**
- **Büro- und IT-Verbrauchsmaterial: 0.3%**
- **Werbematerial: 0.7%**
- **Werbung und Sponsoring: 12.6%**
- **Betrieb und Unterhalt Direktionsstandorte: 4.1%**
- **Investitionen Asset Management: 3.6%**

Im Herbst 2020 haben wir unsere Klimastrategie formuliert und verabschiedet. Mit den drei Pfeilern «Reduzieren», «Investieren», «Sensibilisieren» und neun Handlungsfeldern wollen wir unseren ökologischen Fussabdruck verkleinern und damit zu einer klimakompatiblen Gesellschaft und Wirtschaft beitragen. Als ersten Schritt haben wir beschlossen, unsere betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 20 % gegenüber 2018 zu reduzieren. Wir wollen den ökologischen Fussabdruck der Mobiliar ohne Kompensation mittels CO<sub>2</sub>-Zertifikaten verkleinern. Dazu planen wir konkrete Massnahmen in den drei betrieblich relevanten Handlungsfeldern Mobilität, Energie sowie Material und Abfall. Zudem investieren wir jährlich in Schweizer Klimaschutzprojekte und wollen mit einer gezielten Sensibilisierung die Bewusstseinsbildung sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Unternehmens fördern.

Auch in der Beschaffung will die Mobiliar verantwortungsvoll agieren. Wir haben deshalb in unseren Beschaffungsrichtlinien Bewertungskriterien festgelegt, um negative ökologische und soziale Auswirkungen kontinuierlich zu reduzieren. Die drei Einkaufseinheiten IT, Markt Management und Asset Management vergaben 2020 für unsere Direktionsstandorte in Bern, Nyon und Zürich Aufträge für insgesamt CHF 227.8 Mio. Das Beschaffungsmanagement für die durch selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer geführten 80 Generalagenturen der Mobiliar erfolgt dezentral. Sie entscheiden eigenständig über das Einkaufsvolumen ihrer Organisationen. Darüber hinaus vergibt die Mobiliar Aufträge im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Neubau- und Umbauprojekten.

Die Mobiliar ist sich bewusst, welche Auswirkungen ihre eigenen Betriebsstandorte auf die Umwelt haben. Wir fördern deshalb im Rahmen unseres Umweltmanagements auf allen betrieblichen Ebenen das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit Ressourcen.

# Prävention und Natur

Die Mobiliar fördert schweizweit Präventionsmassnahmen, um mögliche Gefahrenpotenziale frühzeitig zu ermitteln und Schäden zu verhindern.

---

## 148

Präventionsprojekte hat die Mobiliar seit 2006 mitfinanziert und dafür mehr als CHF 38 Mio. bereitgestellt.



Weitere Informationen:  
[mobiliar.ch/praevention2020](http://mobiliar.ch/praevention2020)

Die Schweiz ist oft von Überschwemmungen, Hagel und Stürmen betroffen. Einen absoluten Schutz vor solchen Naturgewalten gibt es nicht. Doch können bauliche Schutzmassnahmen das Risiko von Naturgefahren mindern und Schäden verhindern. Die Mobiliar unterstützt deshalb Forschungsprojekte und Präventionsmassnahmen zum Schutz vor Naturgefahren. 2020 kamen acht neue Projekte dazu, die den Schutz für rund 2300 Personen in knapp 835 Haushalten, knapp 550 Gebäuden und rund 170 Unternehmen erhöhen.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für die Prävention von Naturgefahren besteht in der intensiven Zusammenarbeit mit der Universität Bern. Im Zentrum der Forschung am Mobiliar Lab für Naturrisiken und der damit eng verknüpften Mobiliar Professur für Klimafolgenforschung steht die Untersuchung von Wetterextremen wie Hagel, Starkniederschlägen oder Hochwasser sowie von Schäden, die daraus entstehen können. Hagel verursacht jedes Jahr grosse Schäden in der Landwirtschaft, an Gebäuden und Fahrzeugen. Die Mobiliar finanziert deshalb ein Hagelmessnetz, das in Zusammenarbeit mit dem Mobiliar Lab für Naturrisiken, MeteoSchweiz und der Firma inNET Monitoring AG aufgebaut wurde. Es besteht aus insgesamt 80 Sensoren in den Hagel-Hotspots Tessin, Napfgebiet und Jura.

---

## 6 Mio.

MoBees bestäuben an knapp 150 Standorten täglich über 2.3 Milliarden Blüten.

Bienen sind wichtig für die Artenvielfalt und damit für unsere Zukunft. Rund drei Viertel der wichtigsten Nutz- und Wildpflanzen sind abhängig von der Bestäubung durch Bienen, Wildbienen und andere Insekten. Unsere MoBees tragen zu einer guten Ernte bei und fördern die ökologische Nachhaltigkeit.

2019 richtete die Mobiliar im Rahmen ihrer Partnerschaft mit dem Verband Schweizer Wanderwege den «Mobiliar Fonds Brücken & Stege» ein. Daraus werden Sanierungen und Ersatzneubauten von Brücken und Stegen auf dem rund 65 000 km langen Wanderwegnetz unterstützt.

# Kunst und Kultur

**Kunst und Kultur sind wertvolle Impulsgeber. Die Innovationskraft der Kunst gibt wesentliche Impulse für Zukunftsprozesse.**



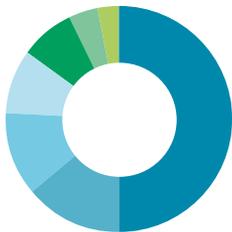
Die Kunstsammlung der Mobiliar beherbergt rund 2000 Kunstwerke.

[mobiliar.ch/kunst](http://mobiliar.ch/kunst)

Bei der Mobiliar dienen Kunst und Kultur nicht nur als Inspirationsquelle, sondern kommen konsequent als Impulsgeber zum Einsatz, indem wir Kunstschaffende in die Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit und Gesellschaftsinnovation einbeziehen. So realisiert die Mobiliar zweimal jährlich hochkarätige Ausstellungsprojekte, die das Verhältnis zwischen Kunst und Nachhaltigkeit sowie zwischen Kunst und Gesellschaft thematisieren.

## Förderung von Wissenschaften, Forschung und Künsten

Beiträge der Jubiläumsstiftung 2020



- Museen/Ausstellungen: 50%
- Publikationen: 14%
- Theater: 12%
- Pflege von Kulturgütern: 9%
- Film: 8%
- Musik: 4%
- Forschung: 3%

## Unser Förderpreis – Prix Mobilière

Der im Berichtsjahr bereits zum 25. Mal verliehene Prix Mobilière ist der älteste Kunstförderpreis einer Schweizer Versicherung. Der Preis ist mit CHF 30 000 dotiert und geniesst in der Kunstszene hohes Ansehen. Mit dem Prix Mobilière werden junge Kunstschaffende ausgezeichnet, die sich in ihrer Arbeit mit gesellschaftsrelevanten Themen beschäftigen und Impulse setzen, die uns helfen, unsere Gegenwart besser zu verstehen.

## Jubiläumsstiftung

Die Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft fördert seit 1976 die Wissenschaft, die Kunst und weitere kulturelle Leistungen in der Schweiz. 2020 sprach der Stiftungsrat Unterstützungsbeiträge von insgesamt CHF 683 000.

## Vergabungsfonds

Mit dem seit Anfang der 1970er-Jahre bestehenden Vergabungsfonds unterstützt die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft jedes Jahr soziale, kulturelle, gemeinnützige sowie wirtschafts- und bildungsfördernde Projekte.

## Locarno Film Festival

Seit vier Jahren ist die Mobiliar Hauptpartnerin des Locarno Film Festivals. Da dieses 2020 nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnte, entwickelten wir gemeinsam mit dem Festival eine Solidaritätsaktion für Schweizer Kinos.

# Unternehmen und Arbeit

## Die Mobiliar bietet im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements Schweizer KMU in Thun, Lausanne oder digital einzigartige Innovationsworkshops an.

Innovation ist ein Treiber für die Schweizer Wirtschaft und für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Wir setzen uns deshalb für Innovation ein, indem wir eine einzigartige Innovationsplattform für KMU und NGOs zur Verfügung stellen.

Seit 2014 unterstützen wir im Mobiliar Forum Thun Schweizer KMU und NGOs, Vereine, Kultureinrichtungen und Stiftungen in ihrer Innovationskraft. Inzwischen haben in den speziell eingerichteten Räumen im historischen Schloss Thun über 150 Workshops stattgefunden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie sahen wir uns gezwungen, die für April und Mai 2020 geplanten physischen Workshops abzusagen. Die besonderen Umstände erforderten, das Angebot im Mobiliar Forum Thun neu zu denken. Daraus entstand das «MFT Digital»: eine digitale Soforthilfe für KMU und NGOs mit vier kostenlosen Modulen rund um die Themen Führung und Innovation in herausfordernden Zeiten.

Im Oktober 2020 eröffneten wir mit dem Forum Mobilière Lausanne im Musée cantonal des Beaux-Arts im Museumsquartier auf der «Plateforme 10» beim Bahnhof Lausanne einen zweiten physischen Standort. In einer ersten Pilotphase werden nun auch im Forum in der Romandie unter fachkundiger Moderation handfeste Ideen und Prototypen erarbeitet und für den Transfer ins reale Umfeld der jeweiligen Organisation vorbereitet.

### Engagiert vor Ort

Unsere dezentrale Unternehmensstruktur gibt uns die einzigartige Chance, unser Gesellschaftsengagement vor Ort sichtbar und erlebbar zu machen. Seit 2015 steht unseren Generalagenturen ein jährlich mit CHF 500 000 dotierter Fonds zur Unterstützung von Projekten in ihrem Einzugsgebiet zur Verfügung. 2020 hat die Jury 15 Projekte begutachtet und einen Gesamtbetrag von CHF 423 000 gesprochen. Diese Projekte sind Symbol dafür, dass wir auch in Krisenzeiten zu unserem Wort stehen.

---

## 90

nachhaltige ökologische, soziale und kulturelle Projekte in der Schweiz hat die Mobiliar seit der Gründung des Fonds unterstützt.





## Freude an Innovation

Das Mobiliar Forum wandelte seine Innovationsworkshops kurzerhand in digitale Formate um.

Ob zur Frage der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen oder bei der Entwicklung einer App – das Mobiliar Forum bietet seit 2015 KMU und NGOs einzigartige Innovationsworkshops in Thun an. Im Herbst 2020 eröffnete die Mobiliar einen weiteren Standort in Lausanne. Corona bedingt wurde ein zusätzliches digitales Format ins Leben gerufen.



Lesen Sie die ganze Story online:  
[mobiliar.ch/mftdigital2020](https://mobiliar.ch/mftdigital2020)

# Wohnen und Zusammenleben

**Gemeinsam mit der ETH Zürich (ETHZ) und der EPF Lausanne (EPFL) erforscht die Mobiliar Themen wie den Städtebau der Zukunft oder den Einsatz künstlicher Intelligenz.**

Die ETHZ und die EPFL beschäftigen sich mit Unterstützung der Mobiliar mit wichtigen Zukunftsfragen rund um Interaktionen zwischen Mensch und Maschine sowie urbane Lebensräume.



Weitere Informationen:  
[mobiliarlabor.ethz.ch](http://mobiliarlabor.ethz.ch)

## **Mobiliar Lab für Analytik**

Die Forschung am Lab an der ETHZ widmet sich der Verbesserung von digitalen Interaktionen. 2020 testeten die Forscher gemeinsam mit unserem Contact-Center Mobi24 mithilfe des Assistance-Servicebots «Leo» die Wirksamkeit verschiedener Interventionen. Erste Ergebnisse zeigen, wie das Vertrauen der Nutzer von Leos Kommunikationsstil beeinflusst wird. Ein weiterer Schwerpunkt des Labs ist das Thema Stress am Arbeitsplatz. Zudem wurde im Berichtsjahr ein neues Projekt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mithilfe digitaler Interaktionen gestartet.



Weitere Informationen:  
[epfl.ch/labs/herus](http://epfl.ch/labs/herus)

## **La Chaire Mobilère – Forschung im Bereich Stadtökologie**

Das Team am Lehrstuhl für Stadtökologie «HERUS» an der EPFL erforscht unter anderem, wie urbane Räume zu mehr Nachhaltigkeit transformiert werden können. Für die Mobiliar als grosse Immobilieneigentümerin ist die Nachhaltigkeit städtischer Systeme ein wichtiges Thema. Im Projekt «Shrinking housing's environmental footprint» erforschen wir gemeinsam die Lebenszyklen von Gebäuden und Ausstattung, die Nutzung durch den Menschen und die Ressourceneffizienz im Wohnungswesen.



Weitere Informationen:  
[atelierdufutur.ch](http://atelierdufutur.ch)

## **Atelier du Futur – einzigartiges Sommercamp**

Mit dem Atelier du Futur inspirieren wir Jugendliche seit drei Jahren dazu, ihre Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen und sich auf kreative Art und Weise mit neuartigen Ideen und zukunftsrelevanten Themen zu befassen. Die kostenlose Teilnahme steht allen in der Schweiz lebenden Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren offen. Das Sommercamp 2020 musste aufgrund der Covid-19-Pandemie digital durchgeführt werden.

# Corporate Governance

Unternehmensführung und -kontrolle	52
Führungsstruktur	54
Vergütungen	55

# Unternehmensführung und -kontrolle

Mit einer verständlichen Berichterstattung und einer transparenten Darstellung der Corporate Governance entspricht die Mobiliar den Ansprüchen ihrer Stakeholder.

Als nicht börsenkotiertes Unternehmen ist die Mobiliar nicht an die Offenlegungsvorschriften gemäss SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance gebunden. Gleichwohl bekennen wir uns grundsätzlich zu diesen Transparenzvorschriften und zum Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

## Unternehmensstruktur und Aktionariat

Sowohl die Genossenschaft als auch die Holding sind Gesellschaften nach Schweizer Recht mit Sitz in Bern. Die Genossenschaft ist Eigentümerin sämtlicher Aktien der Holding.

## Delegierte der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

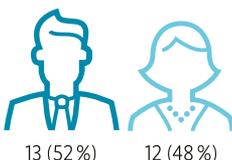
Über 1.8 Millionen natürliche und juristische Personen sowie Gemeinwesen sind Mitglied der Genossenschaft. Deren Interessen werden von 150 Delegierten wahrgenommen, welche die verschiedenen Regionen und Versichertenkreise repräsentieren. Die Delegierten genehmigen jährlich den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Lagebericht. Zudem nehmen sie Kenntnis vom Abschluss gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, befinden über die Verteilung des Bilanzgewinns und wählen den Verwaltungsrat der Genossenschaft.

## Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht gemäss Statuten aus mindestens 15 Personen, was die gewollte breite Abstützung in den Regionen und Versichertenkreisen unterstreicht. Am 1. Januar 2021 zählte der Verwaltungsrat der Genossenschaft 25 Mitglieder.

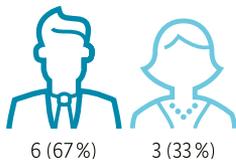
---

Aufteilung nach Geschlecht  
per 31.12.2020



---

#### Aufteilung nach Geschlecht per 31.12.2020



#### Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

Der Verwaltungsrat der Holding muss aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen. Am 1. Januar 2021 zählte der Verwaltungsrat der Holding neun Mitglieder.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG ist identisch mit dem Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG und der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

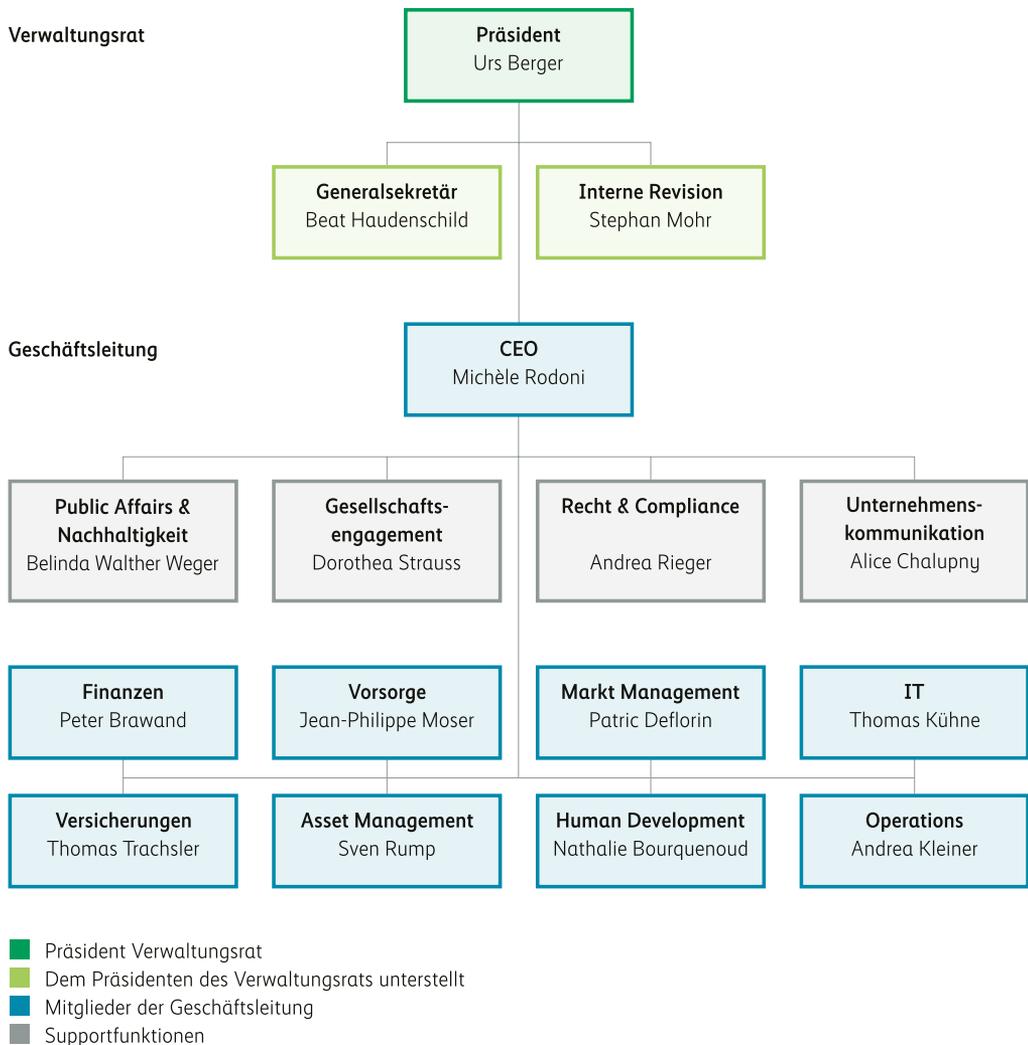
---

#### Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

		Jahrgang	Mitglied seit	gewählt bis
Präsident	Urs Berger, Therwil	1951	2011	2022
Vizepräsidentin	Dr. Irene Kaufmann, Zürich	1955	2014	2023
Mitglieder	Dr. Bruno Dallo, Riehen	1957	2017	2023
	Prof. Dr. Elgar Fleisch, St. Gallen	1968	2013	2023
	Heinz Herren, Bolligen	1962	2020	2023
	Dr. Stefan Mäder, Zürich	1963	2017	2023
	Tobias Pfeiffer, Reinach	1958	2017	2023
	Dr. Barbara Rigassi, Muri b. Bern	1960	2018	2021
	Nicola Thibaudeau, Neuenburg	1960	2018	2021

# Führungsstruktur Schweizerische Mobiliar Holding AG

Die operative Führung und die Gesamtleitung der Gruppe obliegt der CEO. Unter ihrer Leitung setzt sie gemeinsam mit der Geschäftsleitung die vom Verwaltungsrat der Holding beschlossenen Strategien um und orientiert diesen regelmässig über die geschäftliche Entwicklung und über wichtige Projekte der Gruppe, der Geschäftsleitungsbereiche und der Gruppengesellschaften. Per 1. April 2021 setzt sich die Führungsstruktur der Schweizerischen Mobiliar Holding AG wie folgt zusammen:



# Vergütungen

**Die Vergütungspolitik der Mobiliar trägt den genossenschaftlichen Werten des Unternehmens Rechnung.**



## Vergütungen 2020

### Delegierte

Feste Entschädigung und Spesen: CHF 445 000

### Verwaltungsrat der Genossenschaft

- Gesamte fixe Vergütungen: CHF 660 000
- Höchste Entschädigung, Urs Berger, Präsident: CHF 40 000

### Verwaltungsrat der Holding

- Gesamthaft, ohne Sitzungsgelder: CHF 1 441 300
- Höchste Entschädigung, Urs Berger, Präsident: CHF 628 000

### CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung

Total feste und variable Vergütungen: CHF 6 900 000. Nicht enthalten ist die «Zukunftsgerichtete Erfolgsbeteiligung».

Die Vergütungsgrundsätze der Gruppe Mobiliar sind in einer vom Verwaltungsrat der Holding verabschiedeten Vergütungspolitik festgehalten: Die Gesamtvergütungen sind angemessen und im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Wirtschaftsbereichs verhältnismässig sowie konkurrenzfähig. Mitarbeitende sowie Kader erhalten einen Grundlohn und – sofern die Mobiliar erfolgreich ist – eine vom Verwaltungsrat bestimmte Erfolgsbeteiligung. Die jährliche direkte Gesamtvergütung für die CEO sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion besteht aus dem Grundlohn und einer jährlich variablen Vergütung. Die kurzfristige variable Vergütung ist deutlich tiefer gewichtet als die Komponente Grundvergütung, um Anreize zu bonusgetriebenem Verhalten möglichst zu vermeiden.

### Delegierte der Mobiliar Genossenschaft

Die Vergütungen an die Delegierten bestehen aus einer festen Entschädigung von CHF 2000 und einer pauschalen Spesenvergütung.

### Verwaltungsrat der Genossenschaft

Die Entschädigung an die Verwaltungsräte der Genossenschaft besteht aus einer fixen Vergütung; hinzu kommen Sitzungsgelder.

### Verwaltungsrat der Holding

Die für den Verwaltungsrat massgebenden Vergütungsgrundsätze, die einzelnen Vergütungskomponenten und die Spesenregelungen sind in einem vom Governance-Ausschuss erlassenen Vergütungsreglement festgehalten.

### CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Vergütungen für die CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Gruppe Mobiliar sind in einem vom Verwaltungsrat der Holding erlassenen Reglement festgelegt.

# Impressum

Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern

## **Gesamtverantwortung**

Finanzkommunikation  
Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen  
finanzkommunikation@mobiliar.ch

## **Konzept**

NeidhartSchön AG, Zürich

## **Layout und Gestaltung**

skop Gestaltung und Konzept GmbH, Bern

## **Redaktion und Satz**

Finanzkommunikation, Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen

## **Fotografie**

Dan Cermak Photography, Zürich  
Photography, Brigitte Batt & Klemens Huber, Fräschels

## **Bildbearbeitung, Druck und Ausrüstung**

Stämpfli AG, Bern

Gemälde im Hintergrund im Büro von accoswiss: Tino Jaun (\*1968)  
aus der portrait-serie: DIVAS – portraits grosser frauen

Mit freundlichem Dank für die Unterstützung: Accoswiss AG, Zürich; Galley Fleurs, Marnand; Th. Willy AG Auto-Zentrum, Bern; Carrosserie Stalder AG, Geuensee; Lustenberger AG Autoverwertung, Werthenstein; Rolling Rock, Aarau; Plateforme 10, Lausanne

Die elektronische Fassung ist verfügbar unter  
mobiliar.ch/geschaeftsbericht



printed in  
switzerland

gedruckt auf PlanoJet Offset matt



